

Oberjosbacher Dorfzeitung

Herausgeber: Förderverein 800 Jahre Oberjosbach

800 JAHRE
OBERJOSBACH
1996

Ausgabe Nr.1 Nov 94

Liebe Leser,
Liebe Oberjosbacher,

es ist noch nicht lange her, da wurden wichtige Mitteilungen und Nachrichten für die Bewohner unseres Ortes ausgeschellt und ausgerufen. Frau Else Graf hat in dieser Tradition zuletzt die "Schelle" in der Hand gehabt und für uns wichtige Mitteilungen ausgerufen. Eine eigene Oberjosbacher Zeitung gab es nicht, und so müssen wir, da auch Frau Graf ihren Dienst nicht mehr wahrnehmen kann, auf wichtige Informationen oft warten oder gar verzichten.



Das ist die "Bender Else", 76 Jahre, mit richtigem Namen Else Graf. Ihre Hand liegt auf der Dorfschelle. Mit dieser Schelle könnte sie den Oberjosbachern alle amtlichen Bekanntmachungen an. Um 1960 endete der Dienst der letzten Oberjosbacher "Schellefrau".

Was steht dahinter? Der Förderverein 800 Jahre Oberjosbach e.V. möchte Sie auf diesen Geburtstag einstimmen und neugierig machen. Wir wollen Sie informieren und beteiligen.

Was werden Sie lesen können? Wir wollen Ihnen über Oberjosbach berichten, erzählen und zeigen, daß Oberjosbach Geschichte und Geschichten hat. Wir wollen über die Vergangenheit erzählen und über Aktuelles berichten. Sie sollen das Besondere wie auch das Eigenartige unseres Dorfes erfahren. Im Vordergrund steht dabei das Jahr 1996. Wir wollen sie über alle Aktivitäten, Projekte, Ideen und Programme informieren.

Die Redaktion hat die Vorbereitungen getroffen, daß 8 Ausgaben der Dorfzeitung erscheinen, ab heute bis nach '96. Wir haben uns dabei zum Ziel gesetzt, daß alle Ausgaben so interessant und lesenswert sind, daß sie von Ihnen aufgehoben und gesammelt werden. Am Ende soll eine Sammlung entstehen, die noch in Jahren ihren besonderen Wert erfährt. Eine Sammelmappe wird Ihnen hierzu angeboten.

Wir hoffen, uns gelingt dieses Ziel, und Sie werden beim Lesen viel Neugier und auch Spaß erleben. Wenn wir es dann auch noch schaffen, Sie an unserer Idee zu beteiligen, sind wir mehr als zufrieden.

DIE VERANTWORTLICHEN

Vorsitzender: Hans Breunig, Weidenstr. 1a, Tel. 5261 • Stellv. Vorsitzender: Wulf Schneider, Bohnheck 5, Tel. 2931

"Geldzählen"/Schatzmeister: Werner Prüfer, Jahnstr. 14, Tel. 2635 • "Dorfschreiber"/Schriftführer: Walter Stricker, Akazienweg 1, Tel 3838
Kultur und Geschichte: Dr. Helmut Ibler, Hügelstr. 15, Tel. 2620 • Koordination Projekte: Karl-Heinz Gerhard, Dr. Jakob-Wittemannstr. 10,

Tel. 2935 • Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Manfred Racky, Finkenweg 17, Tel. 2852

Vereinskoordination: Ulrike Grunwald, Untergasse 2, Tel. 5981

Förderverein "800 Jahre Oberjosbach" spuckt in die Hände

2300 Oberjosbacher wollen 1996 "Achthundert - Jahre" alt werden. Jeder wie er es am liebsten mag, mit Besinnlichkeit, mit Freude, mit Andacht, mit Ausgelassenheit, mit Feiern. Den individuellen Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt.

Wir vom "Förderverein, 800-Jahre, Oberjosbach" wollen darüber hinaus mehr. Wir möchten, ein ganzes Jahr lang mit Euch, Euren Freunden und Nachbarn lernen, gemeinsam in Oberjosbach zu leben und Euch helfen, ein wenig mehr Oberjosbacher zu werden.

Was könnt Ihr beim 800 - Jahre Verein kennenlernen? Zum Beispiel, die Oberjosbacher oder die Gusbacher, die Nachbarn, die Kinder, die Umgebung, die Gewohnheiten, die Bräuche, die Vereine, die Geschichte, die Sprache, die Kultur, die Denkmäler, die Bildung und die Herzen der Oberjosbacher könnt Ihr kennenlernen.

Die Chronik von Oberjosbach

Das alles zu organisieren hat sich der Förderverein zum Ziel gesetzt. Ein Stück auf diesem Weg haben wir schon geschafft. Das möchten wir Euch jetzt vorstellen.

Ein Team mit Hilfe des Heimatforschers Thamm hat 300 Seiten Oberjosbacher Geschichte und Geschichten mit Bildern und Grafiken gesammelt, und dies wird in einem Buch veröffentlicht.

Die "Oberjosbacher Dorfzeitung" erscheint vorerst mit 9 Ausgaben. Sie berichtet über Ereignisse aus dem alten und neuen Oberjosbach. Es lohnt sich das Sammeln der Dorfzeitung.

Gesellschaftliche Ereignisse

Das Jubiläumsjahr 1996 beginnt mit dem gesellschaftlichen Ereignis einer Silvesterveranstaltung 1995 im neuen Dorfgemeinschaftszentrum von Oberjosbach. Mit einer ebenbürtigen Veranstaltung schließen wir das Jahr 1996 ab. Die Vorbereitungen hierfür sind in vollem Gange.

Das Dorffest wird sich als der Höhepunkt des Veranstaltungsjahres im Juli 1996 präsentieren.

BON-Markensammler werden Belohnt

Eintrittskarten mit BON-Marken und Dorffest-Buttons öffnen die Tore zur Superveranstaltung 1996

Merke: 6. Juli 1996: 8 Eintrittskarten (DF-Button ab 1994) gesammelt und an der Kasse vorgelegt sind ausreichend, um den Eintritt für diese Superveranstaltung zu sparen. Das ist der Dank an alle, die den Förderverein von dieser ersten Stunde an tatkräftigst unterstützt.
Wer heute anfängt zu sammeln, der kann es gerade noch schaffen. Die BON-Mark wird bei allen Veranstaltungen von Oberjosbacher Vereinen mit den Eintrittskarten erworben.

Das Vereinsjahr



Das Vereinsjahr beginnt mit den Fastnachtsveranstaltungen im Februar 1996. Kappensitzung und Maskenbälle werden mit der Thematik des Jahres 1996 angeboten.

Vorbereitet werden für den Sommer 1996 eine Sportveranstaltung und ein Musikfest mit Spielmannszügen.

Anfang Oktober kann "475 Jahre Oberjosbacher Kerb" gefeiert werden. Soweit die Aussage einer Urkunde wie sie in der Chronik veröffentlicht wird.

Ein selbstgeschriebenes Theaterstück über und mit Oberjosbachern wird an mehreren Abenden im November zu sehen sein.

Mit den Adventsklängen wird das Vereinsjahr im Dezember schließen.



Kulturelle Ereignisse

Im März und November 1996 werden die "Oberjosbacher Kulturwochen" stattfinden.

Dies ist der Rahmen für viele kleine Ereignisse im privaten und öffentlichen Bereich. Zum Beispiel, ein Erzählabend, eine Bilderausstellung, Töpferarbeiten, Musizieren, Handwerkstechniken, Kochrezepte aus der Oberjosbacher Küche, eine Sau wird geschlacht', und vieles mehr kann in den Kulturtagen behandelt werden.

Im Mai/Juni findet voraussichtlich an mehreren Wochenenden ein Amateur -Theaterfestival auf der neuen Bühne des Dorfgemeinschaftszentrums statt. Organisiert wird diese Veranstaltung von "Theater zwischen Wald und Reben" und den "Theaterfreunden Oberjosbach". Die Karten für diese Veranstaltungsreihe könnt Ihr bei uns, aber auch in Frankfurt und Wiesbaden beziehen.

Der kulturelle Höhepunkt des Jahres wird im November ein Kirchenkonzert in der Oberjosbacher Kirche sein. Hier findet unter anderem die Welturaufführung einer Ode über Oberjosbach statt. Komponist, Textdichter und Sängerin stammen alle aus Oberjosbach.

Eine Fotoausstellung "Wo sind die Gefallenen der beiden Kriege beerdigt" wird angeboten.

Das Bildungszentrum Oberjosbach beteiligt sich in 1996 mit einer internationalen Tagung zum Thema "Sozialgeschichte".

DER ERSTE OBERJOSBACHER SPIELMANNSZUG ?



Wer kann uns zur Geschichte berichten?

Wer kann die Namen dazu aufschreiben?

Rückmeldungen bitte an Manfred Racky.

Handwerker und Selbständige

Einen ländlichen "Oberjosbacher Markt" sollen die Handwerker und Selbständigen betreiben. Der 1. Markt wird auf dem Rathausplatz stattfinden. In dem bunten Getümmel des Marktes kann der Besucher viele interessante Dinge erleben.

Zum Beispiel: Wie wird ein Pferd beschlagen, Bäcker, Metzger, Brauer und Wirt haben Ihre Stände errichtet, Haarschneider warten auf Kundschaft, Kutschfahrten um Oberjosbach herum, Äpfelwein probieren, sich schön machen lassen, und vieles mehr. Der Markt wird in eine Rahmenhandlung einbezogen. Hoher Besuch hat sich angesagt. Die ehemaligen Herren von Oberjosbach, die Mainzer, Eppsteiner, Idsteiner, sind gezwungenermaßen zu Besuch. Was ist passiert im Landflecken Gusbach? Es gilt, die Ordnung wieder herzustellen. Mehr wird nicht verraten. Viel Spaß ist jedenfalls garantiert.



Was sonst noch?

Waldwanderungen werden angeboten. Klassen oder Familientreffen, wenn sie hier in Oberjosbach sind, werden vom Förderverein begleitet.

Einen Oberjosbacher Dorfrundgang wird es geben. Kartoffelfeuer wird entfacht. Die Funkamateure organisieren eine Funkstafette rund um die Welt. Jubiläumsmünzen "1196 - 1996, Oberjosbach" kann man kaufen. Eine Landkarte für Historiker, Wanderer und Radfahrer wird aufgelegt, über das Kulturgut Apfel wird berichtet. Es kann noch vieles angestoßen werden bis dahin. Für Anregungen und Ideen und/oder Mithilfe stehen wir vom Förderverein, "800 - Jahre, Oberjosbach", gerne zur Verfügung.



Dreschflegel gegen Mähdrescher



Die Landwirte vergleichen den Feldanbau und Erntemethoden von früher und heute.

PS. Die Gemeinde Niedernhausen wird gebeten, ausnahmsweise ihren Neujahrsempfang in diesem Jahr nach Oberjosbach zu legen. Wir helfen mit.

Wir suchen Bilder

— Abgebrannte Kirche 1944

— Bilder vom Wiederaufbau

— Von den alten Häusern/Gehöften in der Zeit von 1920-1930



Was die anderen berichten

"Wiener Hofzeitung"

Wien im Jahre des Heils 1196

Wien stand Kopf!

So etwas hatten die Wiener noch nicht erlebt. Der große Minnesänger, Walther von der Vogelweide, begeisterte sein Publikum.

*Wol mich der stunde das ich sie erkande
dú mit den lib vnd den mvt hat betwungen
fit das ich die finne so gar an sie wande
des fie mich hat mir ir gyte verdrvngen*

*das ich vor ir gescheiden niht enkan
das hat ir schone vnd ir gyte gemachet
vnd ir roter mvnd der fo lieplichen lachet*

*Ich han den mvt vnd die finne gewendet
an die reinen die lieben die gyten
das mvs vnf beiden wol werden volendet
fwas ich getar in ir hulden gemvten*

*fwas ich froiden zer werlde ie gewan
das hat ir schone und ir gute gemachet
vnd ir roter mvnd der fo leiblichen lachet*

Zarte und freche Lieder, ganz im Gefühl der Männer und Frauen Wiens, brachten Leben in die Metropole an der Donau. Wir haben eines seiner Lieder für Sie abgedruckt

Der lachende rote Mund

*Heil mir der stunde, da ich sie erkannte
da sie mein denken und fühlen in bann schlug
daß ich mit all meinen sinnen entbrannte
all meinen leib und meine seele ihr antrug*

*wenn ich von ihr nimmer loskommen kann
wenn ich an güte und schönheit gesunde
das macht ihr lachen aus purpurnem munde*

*Hab an die schöne, reine und zarte
all meinen sinn und die sinne gewendet
was ich von ihrer gnade erwarte
hoff ich, daß sie das köstlich vollendet*

*was ich auf erden an freuden gewann
wenn ich an güte und schönheit gesunde
das macht ihr lachen aus purpurnem munde*

"Frankfurter Zeitung" im Jahre des Heils 1196

Die Kreuzzüge zehren an Europa. Diese selbstgemachten Leiden haben überall Auswirkungen auf das Leben der Menschen in unseren Städten und Dörfern. In dieser schweren Zeit trafen sich die Edlen in Frankfurt, unserer geliebten Stadt, um einen neuen deutschen König zu wählen.

Der neue deutsche König heißt jetzt Friedrich II.
Die Frankfurter Zeitung wünscht dem neuen König eine gute Hand, um endlich Frieden zu schaffen und das Wohl seiner Untertanen weiter zu fördern.

Wie Seefahrer uns berichten, sind auch in weit entfernten Regionen, die hier niemand kennt, Kriege im Gange. So soll das in der Gangesebene herrschende Geschlecht der Gähadaväla's von dem Geschlecht der Ghüriden im Jahre 1193 vernichtet worden sein.

"Josbacher Dorfzeitung" im Jahre des Heils 1196

So etwas hatten die Leute unseres schönen Dorfes noch nicht erlebt. Ein leibhaftiger Erzbischof, Konrad, besucht Josbach und bringt gute Kunde. Ein lang ersehnter Wusch ging in Erfüllung. Oberjosbach wurde selbständige Pfarrei und unabhängig von Schloßborn. Gerne sagten die Josbacher zu, die Verbindung zur Mutterpfarrei durch eine jährliche Wallfahrt nicht abreißen zu lassen.

Unser schöner Ort hatte sich in ein Festgewand gesteckt, und überall wurden die besten Speisen und Getränke gereicht.

Die Josbacher Dorfzeitung wünscht, daß auch nach vielen, vielen Generationen dieses denkwürdige Jahr nicht vergessen wird.

Mitmachabschnitt

Ich/wir wollen mitmachen!

- Ich/wir bitte/n um Aufnahme als Mitglied (DM 12,00 im Jahr) _____
- Ich/wir wollen mit einem Projekt dabeisein _____
- Bezeichnung des Vorhabens: _____
- Ich/wir haben folgenden Vorschlag: _____

zurück an ein Mitglied des Vorstandes